

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 229/78

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Zwi Hermann B [REDACTED],
H[REDACTED] Str. [REDACTED], G[REDACTED]/I[REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigter:

Kläger und Beschwerdeführer,
Rechtsanwalt [REDACTED]-[REDACTED],
Be[REDACTED] -

gegen

Land R h e i n l a n d - P f a l z ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Kaiser-F[REDACTED]-Str. [REDACTED], M[REDACTED],

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 18. September 1980 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Henkel, Fuchs, Portmann und Gärtner

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 5. Zivilsenats - Entschädigungs-senats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 17. November 1977 wird zurückgewiesen.

Der Kläger trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens.

Der Wert des Beschwerdegegenstandes wird auf 16.240 DM festgesetzt.

G r u n d e

Auf die Beschwerde, die nicht begründet worden ist, hat der Senat das Berufungsurteil geprüft. Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) liegt offensichtlich nicht vor.

Nachdem bereits das Berufungsgericht wegen offenbar mutwilliger Rechtsverfolgung einen Kostenverschuß erhoben und dem Kläger die Kosten der offensichtlich unbegründeten Berufung auferlegt hat, trifft auch der Senat eine Kostenentscheidung nach § 225 Abs. 2 Satz 1 ZPO.

Mai

Portmann